

## Strassen werden in Schuss gebracht

**Menzingen** Auf dem Gemeindegebiet ist bald auf verschiedenen Strassen aufgrund von verschiedenen Strassensanierungsprojekten mit Behinderungen zu rechnen. Dies geht aus einer Mitteilung der örtlichen Bau- und Sicherheitsabteilung im Amtsblatt hervor. Bereits am vergangenen Dienstag sind in Finstersee Belagsarbeiten im Bereich der Gottschalkenstrasse wie auch der Sagenmattstrasse in Angriff genommen worden. Auch in Menzingen selber beginnt am 19. Oktober die Belagssanierung der Bumbachstrasse. Zeitgleich wird an der Zufahrt Brand gearbeitet. Dazu kommen noch zahlreiche nicht im Detail erwähnte Belagsflecke innerhalb von Menzingen und im Ortsteil Edlibach.

### Arbeiten dauern bis Ende Monat

Laut der Gemeindegemeinschaft Petra Poletti sollen die Bauarbeiten bis Ende Oktober abgeschlossen werden können. Es sei jedoch damit zu rechnen, dass die Sanierungsarbeiten sich infolge Schlechtwetters verzögern könnten. Die jetzt gestarteten Bauarbeiten sind Bestandteil des gemeindlichen Unterhaltsplanes. (mo.)

## Betreibungsamt mit neuem Leiter

**Menzingen** Der Gemeinderat hat Guido Ammann aus Luzern als neuen Leiter Betreibungsamt der Gemeinden Menzingen und Neuheim gewählt. Guido Ammann nimmt seine neue Tätigkeit ab dem 1. Dezember 2016 auf und wird Nachfolger des langjährigen Betreibungsbeamten Othmar Barmet, welcher Ende Dezember 2016 in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Der neu gewählte Leiter Betreibungsamt verfügt über eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie eine langjährige Praxiserfahrung auf einem Betreibungsamt im Kanton Luzern, heisst es in einer Medienmitteilung der Gemeindeverwaltung. «Der Gemeinderat wünscht Guido Ammann einen guten Start und viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe», steht weiter geschrieben. Dem bisherigen Amtsinhaber Othmar Barmet dankt der Gemeinderat schon jetzt ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinden Menzingen und Neuheim. (red.)

## Gratulationen

### 89. Geburtstag

**Baar** Lina Hoppler-Omlin von der Grabenstrasse 1 in Baar feiert heute ihren 89. Geburtstag. Wir gratulieren zusammen mit der Familie herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin viel Freude und Gesundheit. (red.)

### 89. Geburtstag

**Oberägeri** Ebenfalls heute feiert Josy Affentranger Geburtstag. Sie wohnt im Betagtenzentrum Breiten, Oberägeri, und wird 89 Jahre alt. Zudem war gestern Sonntag der 69. Hochzeitstag des Ehepaars Affentranger. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft gute Gesundheit und heute einen schönen Tag. (red.)

# «Showtime» für die Darsteller

**Abschluss** Mit der Verleihung der Awards an der Gala-Night endete das Europäische Jugend-Musical-Festival. Während sieben Tagen haben sich die Jugendlichen auf diesen Höhepunkt vorbereitet.

Mit einem musikalischen Feuerwerk und der feierlichen Vergabe der Awards ging das 7. Europäische Jugend-Musical-Festival gestern Abend im Lorzensaal zu Ende. Fünf Tage lang haben rund 400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von morgens bis abends getanzt, gesungen und geschauspielert. Zum Abschluss des Festivals durften sie gestern Abend an der Gala-Night zeigen, was sie gelernt haben. Mit Ausschnitten aus den prämierten Musical-Produktionen, emotionsgeladenen Songs und mitreissenden Tanzszenen, mit Leidenschaft und Können verzauberten sie das Publikum im Lorzensaal in Cham.

«Ich bin begeistert von der Stimmung, der Qualität der Produktionen und dem Engagement der Jugendlichen», zieht Festivalleiter Guido Simmen Bilanz. «Sowohl von den Teilnehmenden wie auch den internationalen Workshopleitenden habe ich nur positives Feedback erhalten.»

### Grosse Erfolge für einheimischen Nachwuchs

Das bestätigt auch René Simmen, der das Festivalzelt geführt hat: «Ich habe selten so viele zufriedene und glückliche Gesichter gesehen.» Da wurde gelacht, geschertzt und gesungen und die Freude in die Welt hinausgetragen. «Während der Proben und auf der Bühne sind die Kinder und Jugendlichen als Teil einer Gemeinschaft über sich hinausgewachsen», freute sich denn auch Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard. Sie sei stolz, dass das Jugend-Musical-Festival im Kanton Zug stattgefunden habe, mehr noch, dass sie der Chamer Musicalschule Voicesteps den Gold-Award für das Kindermusical «Annie jr.» überreichen durfte.

Dass die Zentralschweiz ein besonders fruchtbarer Boden für die Kunstform Musical ist, bewiesen zudem die Luzerner Musical Factory, die Silber für ihre



Jan Micheler aus Küssnacht hat bei der gestrigen Gala-Night im Lorzensaal in Cham gleich zwei Awards gewonnen.

Bild: Stefan Kaiser

Produktion «13 – das Musical» erhielt, und Jan Michel aus Küssnacht SZ, der als bester Sänger und als bester Schauspieler gleich zwei der zehn Einzel-Awards entgegennehmen durfte.

Auch wenn längst nicht alle ausgezeichnet wurden und zum Schluss ein paar Tränchen flossen, für Guido Simmen ist klar: «Das Festival hat die junge Musical-Gemeinschaft näher zusammenrücken lassen und gestärkt.» (red.)

### Hinweis

Weitere Infos zum Festival und den Gewinnern der gestrigen Nacht unter: [www.ejmf.ch](http://www.ejmf.ch)

## Die Gewinner der Awards, die gestern Abend vergeben wurden

Alle sechs nominierten Musical-Produktionen sowie zehn Einzelkategorien wurden mit dem Europäischen Jugend-Musical-Award ausgezeichnet:

Der Gold-Award für die Gesamtproduktion geht an: «Annie jr.», «Ana – Im Namen Asgards» und «Alice im Wunderland». Den Silber-Award kann das Team von «13 – das Musical» und von «Robin Hood» mit nach Hause nehmen. Und Bronze schliesslich gewinnt die Gesamtproduktion von «Annie Get Your Gun».

Zur **besten Sängerin bis 13 Jahre** ist Elena Kleiss aus Österreich gekürt worden, bester Sänger in der gleichen Kategorie ist Jan Micheler aus Küssnacht SZ. **Beste Sängerin bis 24 Jahre** wurde Elena Drammis aus Deutschland, ihr männliches Pendant ist Fabian Koller aus Luzern.

Neben dem Singen wurde auch das **Schauspielerische** bewertet: In der **Kategorie bis 13 Jahre** gewann bei den Mädchen Emma Niederberger aus Österreich, bei den Jungen Jan Miche-

ler aus Küssnacht SZ. Er holt sich damit bereits die zweite Auszeichnung. Als beste **Schauspielerin bis 24 Jahre** wurde Anna Gassner aus Österreich ausgezeichnet. In der Kategorie der Schauspieler bis 24 Jahre teilen sich zwei den ersten Platz: Ferdinand Raiser und Jonas Jürgensen, die beide aus Deutschland kommen.

Im **Rooki-Song-Contest** schliesslich haben Barbara Streit und Elias Biechele gewonnen, beide sind aus Deutschland. (red.)

## Kammerspiel in einem Lift

**Vorschau** Die Theatergesellschaft Baar entführt die Darsteller und die Zuschauer in unbekannte Welten. Dabei kann jeder zu jedem werden.

Sitzt der Text? Hält das Make-up? Und scheinen die Scheinwerfer im richtigen Moment? Diese und viele weitere Fragen und Sorgen drehen sich momentan wohl in den Köpfen der sieben Laienschauspieler der Theatergesellschaft Baar. Denn lange dauern die Vorbereitungen nicht mehr: Am Donnerstag, 27. Oktober, werden sie das neue Stück zum ersten Mal vor Publikum aufführen. «Hotel in den zwei Welten» heisst das Kammerspiel von Eric-Emmanuel Schmitt. Die Zuschauer sollen an einen unbekanntem und unbestimmten Ort entführt werden.

Ein mysteriöser Lift befördert die Gäste in die Empfangshalle. Dieser Zwischenraum bietet dem Publikum Anstoss zum Schmunden und Nachdenken. Man werde sich zwischen Traum und Realität, zwischen Komödie und Tragödie wiederfinden, heisst es in der Broschüre der Theatergesell-

schaft. Konkret trifft im Theaterstück ein Sammelsurium an Charakteren, die sich im realen Leben nie begegnet wären, im Hotel aufeinander. Kein Gast weiss, wie er in dieses Hotel gelangt ist und keiner weiss, wann und in welche Richtung er es wieder verlassen wird.

Die Gäste sind zwar körperlich anwesend, jedoch nicht mehr geschlechtsspezifisch, so dass sich auch der Zuschauer in jeder Rolle wiederfinden wird, egal ob als Wahrsager oder Wahrsagerin, Arzt oder Ärztin, Liebhaber oder Liebhaberin. All diese Personen werden im Hotel zu den zwei Welten zur «geschlossenen Gesellschaft». Sie befinden sich im Wartezustand ohne physische Schmerzen und ohne irdische Privilegien zwischen vorher und nachher. Keiner der illustren Gäste weiss, wohin der

Fahrstuhl des Lebens ihn hinführen wird.

Als Wahrsager – oder eben Wahrsagerin – als Fantini tritt Thomas Inglin auf. Putzhilfe Marie Martin wird von Jeannine Villiger verkörpert. Die Präsidentin von Gunthen spielt Vreni Dossenbach. Barbara Mathis ist Doktor G. Liebhaberin oder Liebhaber Dominique spielt Madlaina Gilli. Die zweite Liebhaberin – oder den zweiten Liebhaber – mimt Steffi Bürge, Angela Spasova spielt die Assistentin.

### Aufführungen in der Schrienerhalle

Die Theatergesellschaft spielt unter Eigenregie. Aufgeführt wird «Hotel in den zwei Welten» in der Schrienerhalle an der Dorfstrasse 27a in Baar an folgenden Daten: Premiere ist am Donnerstag, 27. Oktober, dann folgen

Freitag, 28. Oktober; Samstag, 29. Oktober; Donnerstag, 3. November; Samstag, 5. November; und Donnerstag, 10. November. Die Dorniere ist am Freitag, 11. November. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, Türöffnung ist bereits 19.15 Uhr. Hinzu kommt die Aufführung vom Sonntag, 6. November, diese beginnt bereits um 18 Uhr. 30 Franken kostet ein Eintritt.

Am Samstag, 26. November, gibt es zudem eine Sondervorstellung mit einem Nachtessen im Restaurant Neumühle in Baar. Der Abend beginnt mit einem Apéro um 18 Uhr, die Vorstellung beginnt um 19 Uhr. Anschliessend folgt ein 3-Gang-Menü. Dafür bezahlt man 96 Franken.

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen läuft bereits bei der Crystal Travel AG an der Dorfstrasse 2 in Baar. Die Telefonnummer lautet: 041 760 04 04. (red./cro.)

## Gute Resonanz im Familienzentrum

**Unterägeri** Vor einem Jahr ist das Kindline-Familienzentrum im Oberdorf in Unterägeri eröffnet worden. Kindline, das 2008 von drei Hausfrauen gegründet wurde, präsentiert sich zur Freude der Besucher und Besucherinnen heutzutage äusserst vielseitig und professionell, heisst es in einer Mitteilung von Verantwortlichen.

Mit einem bunten Potpourri an Angeboten für Familien ist das Familienzentrum die ganze Woche geöffnet. In die Chinderhüeti Takatukaland kann man die Kleinen ohne Voranmeldung bringen. Jeden Freitag findet das Familienzmittag statt, und das Kafi ist am Dienstag ganztags und am Mittwochnachmittag offen. Alle sind jederzeit herzlich willkommen.

Das fünfköpfige Vorstandsteam ist nach dem ersten Jahr im Oberdorf positiv eingestellt. Die Zahlen und Statistiken erzählen von einem unspektakulären, aber stetig steigenden Zuwachs an Kundschaft. Mehr Informationen unter: [www.kindline.ch](http://www.kindline.ch) (red.)